



### III. Ortskunde.

#### a. St. Johann.

**S**t. Johann, seit dem Jahre 1859, bezw. 1862 Sitz eines eigenen Bürgermeisters, hat seit 1851 durch die Eröffnung der Saarbrücker Eisenbahn, welche Forbach mit Verbach verband und so die pfälzische Ludwigsbahn mit der französischen Ostbahn in Zusammenschluß brachte, einen wichtigen Bahnhof erlangt, der wohl eine der interessantesten Erscheinungen in Deutschland ist. Während das stattliche Stationsgebäude wie eine feste Burg auf der Höhe innerhalb der vielen Schienengeleise sich erhebt, müssen die Reisenden durch einen langen Tunnel und über eine Treppe von vielen Stufen den Bahnhof erreichen und verlassen. Unendlich viel ist im Laufe der Jahre zur Erweiterung desselben geschehen durch Abtragung des Berges hinter dem Stationsgebäude, durch Anschuhung des Bahnkörpers nach der Stadt hin, durch Verlegung des Kartenverkaufs, der Passagiergepäckbeförderung und der Post in die durch Anbau geschaffenen Räume zur Rechten und Linken des Haupttunnels, durch Herrichtung